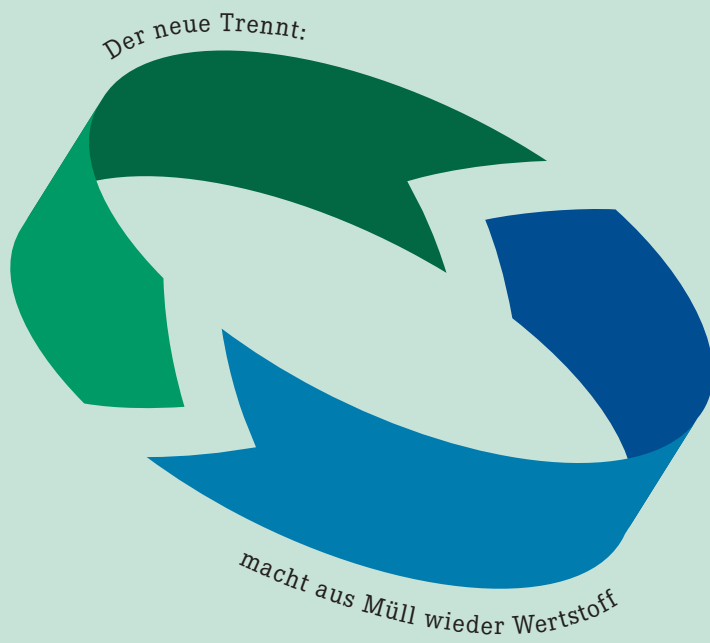


An alle Haushalte.
Mit dem amtlichen Wertstoff-Kalender 2019.

SÜW-WERTSTOFF-RATGEBER

2019



SÜW | WERTSTOFF
WIRTSCHAFT

Wohin damit?



Liebe Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Südliche Weinstraße,

Sie halten gerade den SÜW-Wertstoff-Ratgeber für das Jahr 2019 in den Händen und möchten sich wohl darüber informieren, wie die Wertstoffwirtschaft in unserem Landkreis geregelt ist. Wie Sie mit Ihrem Altglas verfahren sollen, wann die Bio-Tonnen geleert werden, wo Sie Ihren Elektroschrott entsorgen können oder wann die Annahmestellen für Grünabfälle geöffnet sind.

Es scheint Ihnen ein Anliegen, sich aktiv in den Kreislauf unserer Wertstoffwirtschaft einzubringen. Sonst hätte ich wohl keine Gelegenheit, diese Zeilen an Sie zu richten.

Dass Sie tatsächlich Interesse daran bekunden, auf diese Weise Ihren eigenen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren, das freut mich. Und dafür danke ich Ihnen!

Denn genau darum geht es, wenn von „Wertstoffwirtschaft“ die Rede ist. Kann das, was wir im alltäglichen Sprachgebrauch als „Abfall“ deklarieren, tatsächlich ein „Wertstoff“ sein? Wertvoll für wen? Und wie genau sollen wir mit diesen „Wertstoffen“ umgehen?

Ich beantworte Ihnen gerne diese Fragen, doch gestatten Sie mir zuvor noch einen kleinen Appell.

Wir alle können uns hier und heute dafür entscheiden, welche Welt wir unseren Kindern, Enkeln und deren Nachfahren hinterlassen wollen. In den Medien werden Themen wie „Klimawandel“, „Meeresverschmutzung“ oder „Ressourcen-Knappheit“ behandelt. Wenn wir heute damit beginnen Müll zu vermeiden, wenn wir wieder lernen, achtsam mit unserer Natur umzugehen und vielleicht sogar den Mut aufbringen, das eigene Konsumverhalten zu hinterfragen, dann bin ich zuversichtlich, dass wir uns auf einem guten Weg befinden.

Ich kann an vielen Stellen unseres Landkreises beobachten, dass sich Menschen mit genau diesen Themen auseinandersetzen. Das stimmt mich zuversichtlich.

Ich bin überzeugt, dass auch Ihr Beitrag zur Wertstoffwirtschaft unseres Landkreises von immenser Bedeutung ist. Was mich zurückbringt auf die Beantwortung der zuvor aufgeworfenen Fragen. Als Kommune können wir die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass Wertstoffe wieder in eine lebendige Kreislaufwirtschaft zurückgeführt werden. Dafür gilt es, die Wertstoffe zu trennen. Denn nur, was nicht wirklich wiederverwertet werden kann ist tatsächlich Abfall. Das gilt beispielsweise nicht für Papier, für Kunststoffe, Glas oder Metall. Wenn wir hier den „Wert“ der „Stoffe“ tatsächlich erkennen und entsprechend handeln, dann - und davon bin ich fest überzeugt - werden wir alle mittel- und langfristig von diesem Verhalten profitieren.

Und wie genau sollen wir nun mit diesen „Wertstoffen“ umgehen? Diese letzte Frage beantwortet Ihnen gewiss in allen Facetten der vorliegende Ratgeber. Ich bin froh, dass Sie sich diesen Rat tatsächlich geben lassen wollen. Dass Sie sich einbringen und handeln. Doch bedenken Sie: vor der „Wiederverwertung“ kommt stets die „Vermeidung“, erst am Ende steht die „Beseitigung“ oder „Deponierung“. Lassen Sie uns also alle dafür Verantwortung übernehmen, wie wir unseren Landkreis ökologisch und nachhaltig so gestalten, dass es auch künftig weiterhin lebenswert bleibt an unserer schönen Südlichen Weinstraße.

Mit freundlichen Grüßen



Dietmar Seefeldt
Landrat



Der Überblick

4

Der neue Trennt macht aus Müll wieder Wertstoff: die Entsorgungsmöglichkeiten des Landkreises SÜW

Restmülltonne	5
14-täglich, 4-wöchentlich	
Biotonne	6
14-täglich	
Grünannahme	7
Annahmestellen in Ihrer Nähe	
Papiertonne	8
4-wöchentlich	
Wertstoffsack	9
4-wöchentlich	
Sperrmüll	10
auf Abruf	
Wertstoffwirtschaftszentren	16
Öffnungszeiten	
Gebühren	18
Hinweise zur Abrechnung	
Problemabfälle	19
zum Sammelfahrzeug	
wohin damit?	22
von A bis Z	
Ansprechpartner	26
bei uns und den Entsorgern	
Ihr Wertstoff-Kalender	!
liegt dieser Broschüre bei	
sperrmuellboerse-suew.de	!
unser kostenloser Service	

Wertstoff-Ratgeber: Die Ausgabe 2019 halten Sie in der Hand. Er beantwortet Ihnen die wichtigsten Fragen zur Entsorgung und gibt Ihnen nützliche Tipps, wie Sie Müll sparen und Wertstoffe trennen können. Alle Entsorgungsmöglichkeiten in unserem Landkreis sind aufgeführt und anhand von Beispielen beschrieben.

Wertstoff-Kalender: Er sagt Ihnen, wann welche Tonne geleert wird. Ihr persönlicher Kalender für 2019 ist diesem Ratgeber beigelegt, mit allen Terminen, die für Ihren Ort gelten. Am besten, Sie hängen oder legen ihn an eine gut sichtbare Stelle, dann verpassen Sie keinen Termin.

Abfuhr: Müllbehälter, Müllsäcke, Wertstoffsäcke und auch Sperrmüll müssen am Abfuhrtag spätestens um 6.00 Uhr an der Straße bereit stehen, da zu dieser Zeit die Leerungen und Abfuhr Touren beginnen. Bitte verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Müllfahrzeug immer zu einer gewohnten Zeit bei Ihnen eintrifft. Behälter, Säcke oder Sperrmüll dürfen frühestens am Vortag ab 18.00 Uhr an die Straße gestellt werden.

Beratung: Bitte fragen Sie uns, wenn Ihnen etwas unklar ist. Wir helfen gerne weiter, genauso wie wir auf gute Ideen hören, wenn es um die Verbesserung unseres Entsorgungskonzeptes geht. Ihre Ansprechpartner > Seite 26.

www.suedliche-weinstrasse.de
Alle Informationen und Termine finden Sie auch im Internet.

Die Restmülltonne

Sie ist grau und wird 14-täglich geleert. Die Tonnen mit blauem Deckel werden 4-wöchentlich geleert.

5

Was kommt hinein

Asche, kalt
Farbbänder
Farben, ausgehärtet
Flaschenetiketten
Glühbirnen
Gummi
Hygieneartikel
Kassetten, Video/Musik
Katzenstreu, Kehrlicht
Keramik in kleinen Mengen
Kohlepapier
PVC Abwasserrohre
Leder
Malstifte
Medikamente in kleinen Mengen
Ordner
Papiertaschentücher
Pinsel
Schaumstoffreste
Schuhe, Staubsaugerbeutel
Spielzeug (ohne elektr. Funktion)
Tapetenreste
Textilien
Tierische Exkrememente
Watte, Wattestäbchen
Wertstoffe, stark verschmutzt
Windeln
Zigarettenkippen, kalt

Was darf nicht hinein

Altglas > Seite 22
Batterien > Seite 22
Bauschutt > Seite 23
Bioabfälle > Seite 6
CDs, DVDs > Seite 23
Elektrogeräte > Seite 14
Energiesparlampen > Seite 23
Grünschnitt > Seite 7
Metall > Seite 13
Problemabfälle > Seite 19
Verpackungen > Seite 9
Verpackungen aus Papier > Seite 8

In die Restmülltonne sollte vor allem kein Problemabfall. **Fragen Sie im Zweifelsfall** bei uns nach. Noch ein Tipp zur Wiederverwendung: Nehmen Sie sich doch mal vor, für eine Weile alles genau zu betrachten, was Sie in Ihre Restmülltonne werfen. Manchmal ist es nur eine kleine Reparatur und Sie können ein Gerät oder Teil noch weiter verwenden. Bringen Sie intakte Kleider und Schuhe in einen der Altkleidercontainer, Spielsachen auf den Flohmarkt.



In die Restmülltonne gehört alles, was sich sonst nicht weiter trennen oder wieder verwerten lässt. Für **Restmüll-Übermengen** gibt es spezielle Abfallsäcke > Seite 22.



Die Biotonne

6

Sie ist grün und wird 14-täglich im Wechsel mit den Restmülltonnen geleert, in den Sommermonaten Juni bis September wöchentlich.

Was kommt hinein

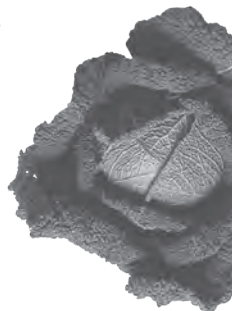
Brotreste
Eierschalen
Fleisch- und Fischreste
Gartenabfälle
Gemüsereste
Heckenschnitt
Heureste
Nussschalen
Kaffeesatz mit Filter
Küchenpapier
Laub
Obstreste
Rasenschnitt
Schnittblumen
Speisereste, fest
Südfrüchte
Teeaufguss und -beutel
Topfpflanzen, ohne Topf
Knochen in kleinen Mengen

Aus organischen Abfällen lässt sich durch Kompostierung wertvoller Dünger gewinnen. Helfen Sie dabei mit. Füllen Sie Ihre **Bioabfälle nicht in Plastikbeutel**. Das verhindert die Zersetzung und verunreinigt den Kompost. Verwenden Sie Zeitungspapier oder Papiertüten oder sammeln Sie die Abfälle in einem Behälter, den Sie direkt in die Biotonne leeren können. Eine Lage Zeitungspapier auf dem Boden der Biotonne verhindert Anklumpen und Anfrieren der Abfälle. Stellen Sie Ihre grüne Tonne an einen schattigen Platz. Je kühler und trockener Sie Ihren Bioabfall halten, umso weniger wird er sich unangenehm bemerkbar machen.

Was darf nicht hinein

Kunststoffmülltüten	s. links u.
Tierkadaver/Schlachtabfälle	> Seite 25
Tierische Exkremete	> Seite 5
Verpackungen	> Seite 8/9

Für **Bioabfall-Übermengen** gibt es übrigens auch spezielle Bioabfallsäcke zur Entsorgung > Seite 22.



Im Sommer:

Von Juni bis einschließlich September wird die Biotonne wöchentlich geleert!



Die Grünannahme

Es gibt sieben Annahmestellen im Landkreis. Hier kann Grünschnitt wie z.B. Baum- und Heckenschnitt abgegeben werden.

Wenn möglich, Grünschnitt verwenden

Grundsätzlich ist Grünschnitt aus Haus und Garten ein guter Rohstoff für Kompost und Mulch. Er besitzt nicht nur wertvolle Mineralien, sondern lockert als Mulchschicht auch den Boden auf und verhindert sein Austrocknen im Sommer. Igel und Kleinlebewesen schätzen einen Laub- und Reisighaufen als Unterschlupf.

Wenn nicht, bei uns anliefern

Für alle, die Grünschnitt nicht verwerten können, dazu gehören Baum- wie Heckenschnitt, Rasenschnitt und Laub, bietet die Kreisverwaltung sieben Grünannahmestellen im Landkreis verteilt an. Das dort gesammelte Grün wird zur Kompostierung verwendet.

Nicht zu spät kommen

Bitte beachten Sie, dass bis zum Ende der Öffnungszeiten alles abgeladen sein muss. Außerhalb der genannten Öffnungszeiten ist eine Anlieferung von Grünschnitt nicht möglich. Es kann nur Grünschnitt aus dem Gebiet des Landkreises Südliche Weinstraße angenommen werden.

Bitte beachten:

Grünabfallmengen über 3 cbm können nur bei den Wertstoffwirtschaftszentren Nord bei Edesheim oder Süd bei Ingenheim angenommen werden.

Grünabfälle, die nicht aus Haushalten stammen sind gebührenpflichtig und dürfen nur an den beiden Wertstoffwirtschaftszentren angeliefert werden.

Annahmestellen mit Öffnungszeiten

Offenbach, Kläranlage

März bis Oktober:

Mo 15.00 -18.00 Uhr, Sa 14.00 -18.00 Uhr

November bis Februar:

Mo 14.00 -16.00 Uhr, Sa 13.00 -16.00 Uhr

Gräfenhausen, Gelände Kühner

März bis Oktober:

Fr 13.00 -17.30 Uhr, Sa 9.00 -13.00 Uhr

November bis Februar:

Sa 9.00 -13.00 Uhr

Kirrweiler, Kläranlage

März bis Oktober:

Mo 15.00 -18.00 Uhr, Mi 16.00 -18.00 Uhr,

Sa 13.00 -17.00 Uhr

November bis Februar:

Mo 14.00 -16.00 Uhr, Sa 13.00 -16.00 Uhr

Steinfeld

März bis Mai: jeden Sa offen

Juni bis August: jeden 1. und 3. Sa offen

September bis November: jeden Sa offen

jeweils von 9.30 -11.30 Uhr

Dezember bis Februar geschlossen

Wertstoffwirtschaftszentrum Nord - Edesheim

Mo - Fr 7.00 -17.00 Uhr

jeden 1. und 3. Sa 8.00 -12.00 Uhr

Wertstoffwirtschaftszentrum Süd - Ingenheim

Mo - Fr 8.00 -16.00 Uhr

jeden 2. und 4. Sa 8.00 -12.00 Uhr

Rohrbach, Gelände Fa. Rieger

Sa 8.00 -12.30 Uhr

Di und Do 13.00 -17.00 Uhr

Mitte Dezember bis Mitte Januar geschlossen



Die Papiertonne

8

Sie ist schwarz und wird alle vier Wochen geleert.
Es gibt sie in einer Standardgröße von 240 l.

Was kommt hinein

Bücher
Briefpapier
Briefumschläge aus Papier
Eierkartons
Kataloge
Kartonagen
Krepppapier
Notizblöcke
Papiertüten
Papierverpackungen
Prospekte
Schachteln
Schulhefte
Zeitschriften und Zeitungen

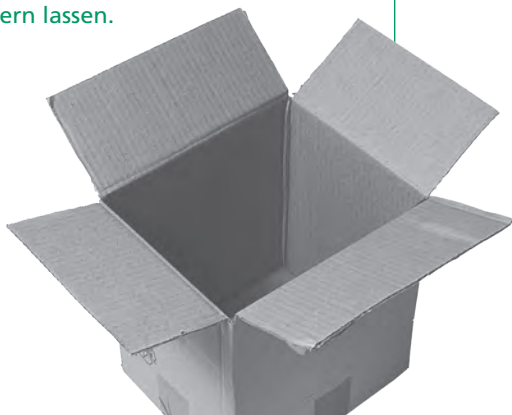
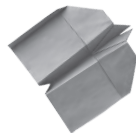
Die Papiertonne entsorgt Verpackungen, die nur aus Papier oder Karton bestehen. Verbundverpackungen gehören in den Wertstoffsack. Wenn Sie **ausnahmsweise** mal mehr Papier haben, als in Ihre Tonne passt, dann stellen Sie es gebündelt oder in einem kleinen Karton verpackt neben die Tonne. Hält sich die Übermenge in den **haushaltsüblichen Grenzen**, dann wird sie mitgenommen.

Für regelmäßig anfallende Mehrmengen können Sie kostenlos das Gefäßvolumen vergrößern lassen.

Was darf nicht hinein

Aluminiumpapier	> Seite 5
Flaschenetiketten	> Seite 5
Kohlepapier	> Seite 5
Küchenpapier	> Seite 5
Kunststoffpapier	> Seite 5
Papiertaschentücher	> Seite 5
Tapeten	> Seite 5
Verbundverpackungen	> Seite 9
Windeln	> Seite 5

Bitte denken Sie daran, dass nur sauberes Papier wieder verwendet werden kann. Stark verschmutzte Papiere oder Kartons sollten Sie in die Restmülltonne tun.



Der Wertstoffsack

Er ist gelb und wird alle vier Wochen abgeholt.
Mit ihm werden nur Verpackungen eingesammelt.

9

Was kommt hinein

Kunststoffverpackungen:

Einwegteller und -becher

Gemüsebehälter, geschäumt

Joghurtbecher

Obstbehälter, geschäumt

Reinigungsmittelflaschen

Verpackungsstyropor

Verpackungsfolien und -tüten

Metallverpackungen:

Deckel und Verschlüsse

Getränkedosen, pfandfrei

Konservendosen

Kronkorken

Spraydosen, nur völlig leer

Verbundverpackungen:

Fertigsuppenbeutel

Fruchtsaftkartons

Milchkartons

Vakuumverpackungen für Kaffee u.a.



Was darf nicht hinein

Bauabfälle > Seite 23

CDs, DVDs > Seite 23

Farbbänder > Seite 5

Glasflaschen/-behälter > Seite 22

Kartonagen > Seite 8

Papier > Seite 8

Problemabfälle > Seite 19

PVC Abwasserrohre > Seite 5

Schaumstoff > Seite 5

Spielzeug /sonstige Kunststoffe > Seite 5

Staubsaugerbeutel > Seite 5

Transportverpackungen > Seite 25

Windeln > Seite 5

Verpackungen werden heutzutage wieder eingesammelt oder vom Handel zurückgenommen. Trotzdem ist immer noch die Verpackung die umweltfreundlichste, die gar nicht erst gebraucht wird. Machen Sie deshalb nach wie vor einen Bogen um Mogelpackungen und Verpackungen aus Verbundstoffen. Greifen Sie, wenn irgend möglich, zu offenen Waren. Machen Sie es sich zur Regel, zum Einkaufen einen Korb oder eine Tasche mitzunehmen. Dann haben Sie schon eine ganze Menge gespart.



ACHTUNG!

Nur in gelbe Wertstoffsäcke gefüllte Verpackungen werden eingesammelt.

Ihre Verpackungen sollten völlig leer sein, möglichst löffelrein und trocken. Ein Ausspülen der Verpackungen ist nicht notwendig. Geben Sie die Verpackungen lose in den Sack und stecken diese nicht ineinander.

Neue Wertstoffsäcke erhalten Sie bei Ihrer Verbandsgemeindeverwaltung und bei uns in der Kreisverwaltung.

Bei größerem Bedarf an Wertstoffsäcken sowie bei **Reklamationen** wenden Sie sich bitte direkt an die Firma **SÜD-Müll** in Landau kostenlos aus dem Festnetz unter

0800 / 770 1001

Sie haben Sperrmüll zu entsorgen.

Wer kann mitmachen

Jeder Haushalt im Landkreis, der an die Restmüll-Entsorgung angeschlossen ist, kann mitmachen und bis zu zwei Mal im Jahr das Abholen des Sperrmülls anfordern. Am besten immer dann, wenn einiges an Sperrmüll anfällt. Mieter und Eigentümergeinschaften sollten sich zusammenschließen und die Abholung für ein Grundstück gemeinsam anfordern.

Was ist Sperrmüll

Das sind alle Haushaltsgegenstände, die zum Restmüll gehören, aber wegen ihrer Größe oder ihres Gewichtes nicht in die Restmülltonne passen (und von Ihnen auch nicht weiter zerkleinert werden können). Deshalb wird auch Restmüll, der in Säcken und Kartons verpackt ist, nicht mitgenommen.

Wie viel geht

Die Gesamtmenge an Sperrmüll darf pro Haushalt ein Volumen von 3 Kubikmeter nicht übersteigen und Einzelstücke dürfen nicht schwerer als 50 Kilogramm oder länger als 2 Meter sein. Was genau mitgenommen wird und was nicht, zeigt Ihnen die Übersicht auf den Seiten 12 bis 15.

So erhalten Sie einen Termin

Montag bis Freitag
von 8.00 bis 17.00 Uhr
bei der Firma
REMONDIS unter
0 63 23 / 80 52 80

oder im Internet unter
www.suedliche-weinstrasse.de

Bitte beachten Sie:

Eine telefonische Anmeldung bei der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße ist nicht möglich.

Wenn Sie sich anmelden, wird Ihnen ein Abholtermin innerhalb weniger Wochen genannt!

Vorab klären

Geben Sie die Gegenstände und Teile an, die Sie rausstellen wollen. So kann man nicht nur die Sperrmüllmenge abschätzen, sondern mit Ihnen vorab klären, was tatsächlich zum Sperrmüll gehört.

Zum vereinbarten Termin stellen Sie Ihren Sperrmüll raus.

Trennen Sie nach Möbelholz, Metall, Elektrogeräten und Rest-Sperrmüll
Ihr Sperrmüll wird am gleichen Tag von verschiedenen Fahrzeugen abgeholt. Trennen Sie deshalb schon beim Rausstellen. Stellen Sie Ihren Sperrmüll bitte nur am Rand des Gehweges bereit und auf keinen Fall an einem anderen Grundstück ab.

Nicht zu früh und nicht zu spät

Die zur Sperrmüllabfuhr angemeldeten Gegenstände dürfen frühestens am Vorabend und müssen bis spätestens 6.00 Uhr morgens zum Abholtermin bereitgestellt werden. Das alles hilft, die Abfuhr schnell und reibungslos zu bewerkstelligen.

Wenn was nicht klappt

Die Sperrmüllmänner haben genaue Anweisungen, was mitgenommen wird und was nicht, und müssen sich daran halten. Sie arbeiten so gründlich wie möglich. Reinigen Sie die Abfuhrfläche wenn nötig und entfernen Sie Gegenstände, die nicht mitgenommen wurden. Gibt es Reklamationen, dann melden Sie sich bitte umgehend

**Montag bis Freitag
von 8.00 bis 17.00 Uhr
bei der Firma
REMONDIS unter
0 63 23 / 80 52 80**

Weitere Informationen

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie was wozu gehört!

Übrigens

Kennen Sie die kostenlose Sperrmüllbörse im Internet? Machen Sie mit.

Bieten Sie noch Brauchbares an oder schauen Sie sich um, was so geboten wird.

Ein Service der SÜW WertstoffWirtschaft.
sperrmuellboerse-suew.de

Große Möbel wie Schränke bitte zerlegen oder zerschlagen.

Was wird mitgenommen

- > Bettgestelle aus Holz
- > Bilderrahmen
- > Garderoben
- > Kommoden
- > Küchenmöbel
- > Lattenroste aus Holz
- > Möbel auch aus Spanplatten
- > oder Sperrholz
- > Möbelteile aus Holz
- > Rattanmöbel
- > Regale
- > Regalbretter
- > Schränke, auch Einbauteile
- > Schreibtisch
- > Stühle
- > Tisch
- > Vitrinen ohne Glas

Die Möbel können auch lackiert, furniert oder mit Resopal beschichtet sein. Auch kleine Metallteile wie Scharniere oder Schlösser können an den Möbelstücken verbleiben.

Leicht zu demontierende elektrische Bauteile an Holzmöbeln bitte vor Anmeldung ausbauen und als Elektrogeräte entsorgen.

Was wird nicht mitgenommen

- > Bau- und Abbruchholz
- > Balken
- > Baumschnitt und Baumstämme
- > Fenster und Fensterläden
- > Fußböden (Laminat, Parkett)
- > Holzdecken
- > Holzverkleidungen
- > Obstkisten
- > Paletten
- > Türen
- > Weinkisten
- > Wurzelwerk
- > Zargen
- > Zaunteile



Grundsätzlich werden nur Metallabfälle aus privaten Haushalten mitgenommen.

Was wird mitgenommen

- > Badewannen aus Metall
- > Bettroste aus Metall
- > Fahrräder
- > Gasherde
- > Haushaltskleinteile aus Metall
- > Öfen*
- > Rasenmäher ohne Motorölreste
- > Töpfe, Pfannen aus Metall
- > Wäscheständer aus Metall

* Bei Öfen für feste Brennstoffe müssen die Ausmauerungen entfernt sein, bei Ölföfen der Tank und Regler ausgebaut. Sie gehören zu den Problemabfällen.

Was wird nicht mitgenommen

- > Autoteile*
- > E-Speicherheizgeräte
- > Gewerbeabfall
- > Landwirtschaftliche Geräte aus Metall*
- > Metalltanks*
- > Öltanks aus Metall
- > Maschendraht, Zaun*

* Diese Gegenstände und Teile können Sie bei den Wertstoffhöfen oder Verwerterbetrieben direkt anliefern.



Elektrogeräte

14

Sie werden jetzt getrennt eingesammelt. So werden Rohstoffe zurückgewonnen und die Schadstoffbelastung des Restmülls verringert.

Was wird mitgenommen

- > Bildschirme
- > Bügelbrett
- > Computer
- > Elektrorasenmäher
- > Fernsehgeräte
- > Haushaltskleinelektrogeräte
- > Herde, Backöfen
- > Hi-Fi-Anlagen
- > Kaffeemaschinen
- > Kühlgeräte/Gefriergeräte
- > Lampenschirme
- > Mikrowellengeräte
- > Notebooks, Tablets
- > Spielzeuge mit elektr. Funktion
- > Sport und Freizeitgeräte mit elektr. Funktion
- > Spülmaschinen
- > Sonnenbänke ohne Leuchtstoffröhren
- > Staubsauger
- > Toaster
- > Trockner
- > Waschmaschinen
- > Wäschetrockner

Was wird nicht mitgenommen

- > CDs
- > DVDs
- > Druckerpatronen
- > Glühlampen, Energiesparlampen
- > Industrielle Großwerkzeuge
- > Kreditkarten
- > Leuchtstoffröhren
- > Lüftungs- und Klimaanlage
- > Nachtspeicheröfen
- > Telefonkarten

Rest-Sperrmüll

Dazu gehören alle Abfälle aus privaten Haushalten, die nicht weiter getrennt werden können und nicht in die Restmülltonne passen.

15

Was wird mitgenommen

- > Aquarium
- > Deckbetten
- > Federbetten
- > Gartenmöbel aus Kunststoff
- > Große Bilderrahmen
- > Kinderwagen
- > Kissen
- > Koffer
- > Matratzen
- > PVC Bodenbeläge
- > Sessel
- > Ski
- > Sofateile
- > Sonnenschirme
- > sperriges Spielzeug
- > Teppiche und Teppichböden
- > Wäschekörbe
- > Zelt

Sperrige Abfälle mit elektrischer Funktion gehören zu den Elektrogeräten.

Was wird nicht mitgenommen

- > Autoreifen und Autoteile
- > Bauschutt, Fliesen
- > Baustellenabfälle
- > Blumentöpfe aus Keramik
- > Duschabtrennungen
- > Fenster u. Türen
- > Gardinen u. Vorhänge
- > Gardinenstangen u. Vorhangschienen
- > Gartenschnitt
- > Kleinteile o. Hausmüll, der in Säcken, Kisten o. Kartons verpackt ist
- > Kunststofffolien
- > Öltanks aus Kunststoff
- > Problemabfälle
- > Rollläden, Rollos u. Markisen
- > Sockelleisten
- > Steine
- > Styropor
- > Tapeten u. Tapetenreste
- > Textilien
- > Toilettendeckel
- > Toilettenschüsseln
- > Verpackungsmaterial
- > Verwertbare Materialien
- > Waschbecken
- > Wasser- oder Weintanks

Die Wertstoffwirtschaftszentren

16

Es gibt zwei Wertstoffwirtschaftszentren im Landkreis: Anlaufstelle für alle, die Wertstoffe oder Abfall direkt anliefern wollen.

Die Wertstoffwirtschaftszentren Nord und Süd nehmen eine Vielzahl von Wertstoff- und Abfallarten an.

Gegen Gebühr können Sie zum Beispiel Sperrmüll, Haushaltsabfälle, Gewerbeabfälle, unbelasteten Bauschutt, gewerbliche und kommunale Grünabfälle, Fenster und Türen sowie Altreifen anliefern. Bioabfälle, die in die Biotonne gehören, werden nur beim Wertstoffwirtschaftszentrum Nord angenommen.

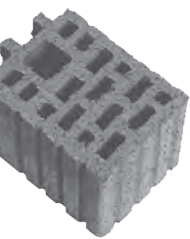
Kostenlos werden zum Beispiel Elektrogeräte, Metalle, Holzmöbel ohne Polster oder Bezüge, Druckerpatronen, CD's, Altpapier, Kartonage und Grünabfälle aus Haushaltungen angenommen.

Bei Fragen erst anrufen: 0 63 41/940-441
Wenn Sie sich unsicher sind, ob das, was Sie loswerden wollen, hierher gehört oder ob dafür Gebühren anfallen, rufen Sie uns an, bevor Sie es bringen.

Nicht zu spät kommen.
Bitte beachten Sie, dass bis zum Ende der Öffnungszeiten abgeladen sein muss.

Bitte beachten:
Erdaushub wird bei den Wertstoffwirtschaftszentren **nicht** angenommen.

Für die Entsorgung von Erdaushub wenden Sie sich bitte an private Verwerterfirmen.



Wertstoffwirtschaftszentrum Nord – Edesheim

So kommen Sie hin: Das Wertstoffwirtschaftszentrum Nord liegt bei Edesheim. Kommen Sie auf der L 516 aus Richtung Landau, dann nehmen Sie nach ca. 2 km die linke Abzweigung und folgen der Ausschilderung. Kommen Sie aus Richtung Landau, dann müssen Sie ca. 2 km nach Walsheim rechts abbiegen.

Problemabfälle nehmen wir entgegen:
Sa 06.04., 06.07. und 16.11.
von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Wertstoffwirtschaftszentrum Süd – Ingenheim

So kommen Sie hin: Das Wertstoffwirtschaftszentrum Süd liegt bei Billigheim-Ingenheim direkt an der B 38. Kommen Sie aus Richtung Landau, zweigt die Zufahrt ca. 2 km hinter Ingenheim links ab. Kommen Sie aus Richtung Bad Bergzabern, biegen Sie ca. 2 km hinter Niederhorbach rechts ab und folgen der Beschilderung.

Problemabfälle nehmen wir entgegen:
Sa 23.02., 11.05. und 14.09.
von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Wertstoffwirtschaftszentrum Nord – Edesheim

Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr
und am 1. und 3. Samstag
von 8.00 bis 12.00 Uhr:

05. Januar 2019
19. Januar 2019
02. Februar 2019
16. Februar 2019
02. März 2019
16. März 2019
06. April 2019
13. April 2019
27. April 2019
04. Mai 2019
18. Mai 2019
01. Juni 2019
15. Juni 2019
22. Juni 2019
06. Juli 2019
20. Juli 2019
03. August 2019
17. August 2019
07. September 2019
21. September 2019
05. Oktober 2019
19. Oktober 2019
02. November 2019
16. November 2019
07. Dezember 2019
21. Dezember 2019
28. Dezember 2019

Wertstoffwirtschaftszentrum Süd – Ingenheim

Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr
und am 2. und 4. Samstag
von 8.00 bis 12.00 Uhr:

12. Januar 2019
26. Januar 2019
09. Februar 2019
23. Februar 2019
09. März 2019
23. März 2019
13. April 2019
27. April 2019
11. Mai 2019
25. Mai 2019
08. Juni 2019
22. Juni 2019
13. Juli 2019
27. Juli 2019
10. August 2019
24. August 2019
14. September 2019
28. September 2019
12. Oktober 2019
26. Oktober 2019
09. November 2019
23. November 2019
14. Dezember 2019
28. Dezember 2019

Entsorgungsgebühren und Müllgefäße

18

Wie werden sie berechnet und an wen. Was passiert, wenn sich bei Ihnen was ändert.

Der Gebührenbescheid

Alle Grundstückseigentümer erhalten einen Bescheid von uns, der die anfallenden Gebühren für das laufende Kalenderjahr festsetzt und berechnet.

Die Gebühren werden vom Kreistag beschlossen. Wie viel Sie zahlen müssen, richtet sich dann ausschließlich danach, welche Gefäße auf dem Grundstück stehen, bzw. dafür zugeteilt wurden, wie viele es sind und welches Volumen sie haben. Wir berechnen nur den Zeitraum, in dem die Tonnen tatsächlich auf dem Grundstück stehen.

Die Größe Ihrer Tonnen richtet sich nach der Zahl der auf dem Grundstück gemeldeten Personen. Dabei gehen wir von einem Mindestvolumen von 10 Litern pro Person und Woche aus. Ist das Mindestvolumen unterschritten, wird es von der Kreisverwaltung an die Personenzahl angepasst. Reduziert sich die Personenzahl erfolgt die Anpassung der Gefäßgröße **nur auf Antrag** des Eigentümers.

Bei Veränderungen im Gefäßbestand (Bestellung oder Rückgabe von Gefäßen sowie Änderungen der Größe) erhalten Sie einen neuen Bescheid.

Unser Online-Service:

Die aktuellen Gebühren sowie die Satzung finden Sie im Internet. Dort stehen auch die Formulare zum Download bereit, die Sie brauchen, um neue Tonnen zu bestellen, Tonnen umzutauschen, wenn sich die Eigentumsverhältnisse ändern oder Sie sich zum Bankeinzug anmelden wollen.
> suedliche-weinstrasse.de > Wertstoff-Wirtschaft

Sie sind Eigentümer

Sie erhalten von uns den Bescheid über die Gebühren und sind unser Ansprechpartner. Nur Sie allein können Gefäße bestellen und umtauschen.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen für den Umtausch eine Gebühr berechnen müssen.

Ebenfalls nur die Grundstückseigentümer können uns eine Ermächtigung zur Abbuchung der Gebühren erteilen.

Ändern sich die Eigentumsverhältnisse, dann sollte uns das der bisherige, wie auch der neue Besitzer schriftlich melden. Bitte tun Sie es rechtzeitig und teilen Sie uns dabei mit, wann der Wechsel genau stattfindet. Dann gibt es bei der Abrechnung keine Probleme.

Sie sind Mieter

Die Gebühren werden grundsätzlich nur dem Grundstückseigentümer berechnet. Damit ist er unser Ansprechpartner. Deshalb muss ein Umtausch der Gefäße über ihn laufen. Auch die Bestellung einer neuen oder die Rückgabe einer nicht mehr benötigten Tonne ist seine Sache.

Müllgefäße

Die Müllgefäße sind Eigentum der Entsorgungsfirma und werden stets für das Grundstück aufgestellt, auf dem sie berechnet werden. Nehmen Sie daher bitte bei einem Umzug oder Eigentumswechsel keine Tonnen mit. Änderungen am Gefäßbestand können Sie nur über uns vornehmen lassen.

Die Problemabfallsammlung

Das Sammelfahrzeug kommt einmal im Jahr in jede Gemeinde.
Und an sechs Samstagen in einen der Wertstoffwirtschaftszentren.

19

Was kommt hinein

Abbeizer
Abflussreiniger
Autopflegemittel
Batterien
Desinfektionsmittel
Farben, nicht ausgehärtet
Feuerlöscher
Fotochemikalien
Frittierfette und -öle
Frostschutzmittel
Härter
Haushaltsreiniger aller Art
Heizölreste
Holzschutzmittel
Imprägniermittel
Klebstoffe
Lacke
Laugen
Lösungsmittel
Ölverschmutzte Betriebsmittel
Pflanzenschutzmittel
Raumsprays
Rostschutzmittel und -umwandler
Säuren
Schädlingsbekämpfungsmittel
Schimmeltötungsmittel
Spraydosen mit Restinhalten
Tapetenkleister
Thermometer (Quecksilber)
Unterbodenschutz
Verdünner
WC-Reiniger
Waschmittel
Weichspüler

Geben Sie Ihre Problemabfälle direkt bei den Mitarbeitern des Sammelfahrzeugs ab. **Stellen Sie nichts unbeaufsichtigt an den Sammelort**, bevor das Fahrzeug da ist. Denken Sie an spielende Kinder.

Geben Sie die Problemabfälle auch nur in geschlossenen Behältern ab, um sich und die Mitarbeiter nicht zu gefährden.

Was gehört nicht dazu

Farben, gehärtet	> Seite 5
Farbbehälter, leer	> Seite 9
Medikamente	> Seite 5
Spraydosen, leer	> Seite 9

Batterien, auch Autobatterien, müssen vom Handel zurückgenommen werden. Nur in Ausnahmefällen und in kleinen Mengen werden sie vom Sammelfahrzeug mitgenommen.

Pro Haushalt dürfen nur Problemabfallmengen **bis 50 Kilogramm oder 50 Liter** abgegeben werden.



Die Problemabfallsammlung

20

Die Termine des Sammelfahrzeuges für 2019 im Überblick.

Samstag, 23. Februar

Wertstoffwirtschaftszentrum Süd

Montag, 11. März

Ramberg, Kreuzwoogstr., neben Feuerwehr
8.30-9.15 Uhr

Albersweiler, Sportplatz 9.45-10.45 Uhr
Rinntal, Parkplatz Friedhof Schulstraße
11.15-12.00 Uhr

Wernersberg, Dorfmittelpunktplatz 13.30-14.30 Uhr
Annweiler, Parkplatz Stadion 15.00-17.00 Uhr

Dienstag, 12. März

Knöringen, Alter Schulhof 8.30-9.15 Uhr
Roschbach, Raiffeisenplatz 9.45-10.45 Uhr
Gleisweiler, Parkplatz Weinstraße 11.15-12.00 Uhr
Weyher, Parkplatz Glockenbrunnen 13.30-14.30 Uhr
Maikammer, Parkpl. Schwimmbad 15.00-17.00 Uhr

Donnerstag, 14. März

Waldhambach, Parkplatz unterm Sportplatz
8.30-9.15 Uhr
Gleiszellen-Gleishorbach, eh. Traubenannahmest.
9.45-10.45 Uhr
Dörrenbach, Parkplatz Ortseingang 11.15-12.00 Uhr
Birkenhördt, Dorfgemeinschaftshaus
13.30-14.30 Uhr
Oberschlettenbach, Parkplatz am Brunnen
15.00-15.45 Uhr
Silz, Parkplatz am Friedhof 16.15-17.00 Uhr

Freitag, 15. März

Oberhausen, Dorfgemeinschaftshaus 8.30-9.15 Uhr
Niederhorbach, Parkplatz am Sportplatz
9.45-10.30 Uhr
Mühlhofen, Parkplatz ev. Kirche 11.00-12.30 Uhr
Herxheimweyher, Dorfgemeinschaftshaus
14.00-14.30 Uhr
Offenbach, Westl. Feuerwehrhaus 15.00-17.00 Uhr

Samstag, 06. April

Wertstoffwirtschaftszentrum Nord 8.30-11.30 Uhr

Samstag, 11. Mai

Wertstoffwirtschaftszentrum Süd 8.30-11.30 Uhr

Montag, 20. Mai

Venningen, Parkplatz gegenüber Schützenhaus
8.30-9.30 Uhr
Kleinfischlingen, FLORUM 10.00-10.45 Uhr
Hainfeld, Parkpl. am Dorfbrunnen 11.15-12.00 Uhr
St. Martin, Parkplatz Winzergenossenschaft
13.30-14.30 Uhr
Edenkoben, Kirchberg-Parkplatz 15.00-17.00 Uhr

Dienstag, 21. Mai

Gommersheim, Zuckerrübenplatz/Bahnhofstraße
8.30-9.30 Uhr
Böbingen, Dorfgemeinschaftshaus 10.00-10.30 Uhr
Essingen, Parkplatz Dalberghalle 11.00-12.15 Uhr
Insheim, Parkplatz Rasenspielfeld 13.30-14.30 Uhr
Herxheim, Parkplatz St. Christophorus-Straße,
gegenüber Schwimmbad 15.00-17.00 Uhr

Donnerstag, 23. Mai

Böchingen, Prinz-Eugen-Straße 8.30-9.15 Uhr
Siebeldingen, Parkplatz Feuerwehrhalle
9.45-10.45 Uhr
Ranschbach, Dorfgemeinschaftshaus
11.15-12.00 Uhr
Ilbeseheim, Dorfgemeinschaftshaus 13.30-14.30 Uhr
Eschbach, am Raiffeisen 15.00-15.45 Uhr
Heuchelheim-Klingen, Turn- u. Festh. Heuchelheim
16.15-17.00 Uhr

Freitag, 24. Mai

Schweigen-Rechtenbach, St. Urban-Platz
8.30-9.30 Uhr
Steinfeld, Kerweplatz 10.00-11.00 Uhr
Niederotterbach, Hofäckerstraße 11.30-12.15 Uhr
Hergersweiler, Parkplatz Dorfmitte 13.45-14.30 Uhr
Bad Bergzabern, Parkplatz am Schloss
15.00-17.00 Uhr

Samstag, 06. Juli

Wertstoffwirtschaftszentrum Nord **8.30-11.30 Uhr**

Montag, 12. August

Walsheim, am Sportplatz **8.30-9.15 Uhr**
 Flemlingen, Kirchstr., Am Friedhof **9.45-10.45 Uhr**
 Burrweiler, Dorfgemeinschaftshaus **11.15-12.00 Uhr**
 Rhodt, Parkplatz Richtung Edesheim
13.30-14.30 Uhr
 Edesheim, Parkplatz am Bahnhof **15.00-17.00 Uhr**

Dienstag, 13. August

Großfischlingen, Parkplatz Friedhof **8.30-9.15 Uhr**
 Freimersheim, Parkplatz am Feuerwehrhaus
9.45-10.45 Uhr
 Altdorf, Parkplatz gegenüber Gäuhalle
11.15-12.00 Uhr
 Kirrweiler, Parkplatz am Sportplatz **13.30-14.30 Uhr**
 Maikammer, Parkplatz am Schwimmbad
15.00-17.00 Uhr

Donnerstag, 15. August

Waldrohrbach, Dorfgemeinschaftshaus
8.30-9.00 Uhr
 Völkersweiler, Dorfplatz **9.30-10.00 Uhr**
 Gossersweiler-Stein, Berglandhalle **10.30-11.30 Uhr**
 Dernbach, Parkplatz Gaststätte „Schwan“
13.00-13.30 Uhr
 Eußerthal, Parkplatz am Feuerwehrhaus
13.45-14.30 Uhr
 Annweiler, Parkplatz Stadion **15.00-17.00 Uhr**

Freitag, 16. August

Dierbach, Dierbachhalle **8.30-9.30 Uhr**
 Barbelroth, Dorfgemeinschaftshaus **10.00-11.00 Uhr**
 Rohrbach, Dorfgemeinschaftshaus **11.30-12.30 Uhr**
 Herxheim-Hayna, Parkplatz Mehrzweckhalle
14.00-14.30 Uhr
 Herxheim, Parkplatz an der Festhalle **15.00-17.00 Uhr**

Samstag, 14. September

Wertstoffwirtschaftszentrum Süd **8.30-11.30 Uhr**

Montag, 14. Oktober

Schweighofen, Dorfgemeinschaftshaus
8.30-9.30 Uhr
 Kapsweyer, Parkplatz Südpfalzhalle **10.00-11.00 Uhr**
 Oberotterbach, Otterbachhalle **11.30-12.30 Uhr**
 Böllenborn, am Feuerwehrhaus **14.00-14.30 Uhr**
 Blankenborn, Parkplatz Ortsmitte **15.00-15.30 Uhr**
 Kapellen-Drusweiler, am Sportplatz **16.00-17.00 Uhr**

Dienstag, 15. Oktober

Frankweiler, Parkplatz am Sportplatz **8.30-9.15 Uhr**
 Birkweiler, Dorfgemeinschaftshaus **9.45-10.30 Uhr**
 Leinsweiler, Dorfgemeinschaftshaus **11.15-12.00 Uhr**
 Göcklingen, Parkplatz Kaiserberghalle
13.30-14.30 Uhr
 Ingenheim, Parkplatz Poststraße **15.00-16.00 Uhr**
 Impflingen, Platz am Feuerwehrhaus **16.15-17.00 Uhr**

Donnerstag, 17. Oktober

Vorderweidenthal, Parkplatz Dorfmitte
8.30-9.15 Uhr
 Münchweiler, Dorfgemeinschaftshaus
9.45-10.30 Uhr
 Klingenmünster, Klingbachhalle **11.00-12.00 Uhr**
 Pleisweiler- Oberhofen, Parkplatz am Sportplatz
13.30-14.30 Uhr
 Bad Bergzabern, Parkplatz am Rebmeerbad
15.00-17.00 Uhr

Freitag, 18. Oktober

Offenbach, westl. Feuerwehrhaus **8.30-10.30 Uhr**
 Bornheim, Dorfgemeinschaftshaus **11.00-12.00 Uhr**
 Hochstadt, Friedhof Oberdorf **13.30-14.30 Uhr**
 Edenkoben, Kirchbergparkplatz **15.00-17.00 Uhr**

Samstag, 16. November

Wertstoffwirtschaftszentrum Nord **8.30-11.30 Uhr**

Nützliche Informationen und Hinweise von A bis Z.

Abfallsäcke: Bei Ihrer Verbandsgemeindeverwaltung und bei uns in der Kreisverwaltung können Sie solche Säcke gegen eine Gebühr kaufen. Mit der Gebühr ist auch die Abfuhr und Entsorgung bezahlt. Abfallsäcke helfen dabei, gelegentliche Übermengen zu entsorgen. Sie sind aber kein Ersatz für Mülltonnen.

Altglas: In allen Gemeinden im Kreis und auf den Wertstoffwirtschaftszentren wird Flaschen- und Behälterglas in Containern gesammelt. Über die genauen Standplätze geben wir Ihnen gerne Auskunft. Fensterglas, Autoscheiben oder Spiegel machen schon in kleinen Mengen das Altglas für die Wiederverwertung unbrauchbar. Diese Glasmaterialien nehmen unsere Wertstoffhöfe separat an. Auch Glühbirnen, Porzellangeschirr und Steingutflaschen gehören nicht in den Altglascontainer, sondern in die Restmülltonne. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Anwohner und entsorgen Sie Ihr Altglas nur tagsüber. Vielen Dank.

Altöl: Der Handel ist verpflichtet, Altöl in der gleichen Menge zurückzunehmen, in der vorher Frischöl verkauft wurde. In Ausnahmefällen nehmen die Wertstoffhöfe kleinere Mengen an Altöl gegen eine Gebühr an. Bitte vermischen Sie auf keinen Fall das Öl mit anderen Flüssigkeiten wie zum Beispiel Bremsflüssigkeit.

Asbest: Asbestprodukte, bei denen die Fasern nur schwach gebunden sind, wie zum Beispiel Leichtbauplatten oder Wärmedämmungen aus Elektro-Speicherheizgeräten, dürfen nur durch fachkundige

Unternehmen entsorgt werden. Ob ein Elektro-Speicherheizgerät asbesthaltige Bauteile enthält, können Sie beim jeweiligen Gerätehersteller oder bei der Pfalzwerke AG erfragen. Stark gebundene Asbestzementabfälle in fester Form wie zum Beispiel Fassadenverkleidungen, Dacheindeckungen, Wasserrohre und Blumenkästen müssen fachgerecht verpackt und entsorgt werden. Informationen erhalten Sie bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion SÜD.

Autoreifen: Altreifen nimmt der Fachhandel zurück oder die beiden Wertstoffwirtschaftszentren gegen eine Gebühr.

Autowracks:

Sie dürfen nur in dafür zugelassenen und speziell ausgerüsteten Verwertungsanlagen gelagert und verarbeitet werden.

Batterien: Trockenzellen, Knopfzellen, Akkumulatoren und Autostarterbatterien müssen vom Handel zurückgenommen werden. In kleinen Mengen nimmt sie auch die Problemabfallsammlung oder die Wertstoffwirtschaftszentren an.

Bauholz: Sie können Balken, Holzverkleidungen und Abbruchholz aus Haushalten in Kleinmengen bei den Wertstoffwirtschaftszentren gegen Gebühr direkt anliefern.

Baumschnitt und -stämme:

> Grünabfälle



Bauschutt: Unbelastet und vorsortiert kann er gegen eine Gebühr bei den Wertstoffhöfen angeliefert werden. Zum reinen Bauschutt gehören: Betonbruch, Mauerwerk, Steinbaustoffe, Waschbecken, Fliesen, Dachziegel, Keramikgeschirr und bitumengebundener Straßenaufbruch. Diese Materialien dürfen nicht vermischt sein mit Holz, Folien, Metallen, Dämmstoffen, Zementsäcken oder anderen Baustellenabfällen. Verunreinigter Bauschutt kann bei den Wertstoffwirtschaftszentren nicht angenommen werden.

Porenbeton gehört nicht zum Bauschutt. Er muss getrennt angeliefert werden. Bitte denken Sie daran und sortieren Sie Bauschutt bereits auf der Baustelle.

Bitumenplatten: Sie werden gegen Gebühr an den Wertstoffwirtschaftszentren angenommen oder können bei privaten Entsorgern angeliefert werden.

CD, DVD: Alte, defekte oder nicht mehr benötigte CDs und DVDs können bei den Wertstoffwirtschaftszentren kostenlos abgegeben werden. Dabei müssen die Scheiben sauber und frei von Aufklebern und ohne Hülle sein, damit sie weiter verarbeitet werden können.

Computer: Sie werden beim Sperrmüll mitgenommen oder können bei den Wertstoffwirtschaftszentren angeliefert werden.

Dachpappe: Sie wird gegen Gebühr bei den Wertstoffwirtschaftszentren angenommen oder kann bei privaten Entsorgern angeliefert werden.

Dämmstoffe > Mineralfasern

Druckerpatronen: Sie werden bei den Wertstoffwirtschaftszentren separat gesammelt.

Elektrogeräte: Sie werden kostenlos im Rahmen der Sperrmüllabfuhr mitgenommen oder können bei den Wertstoffwirtschaftszentren kostenlos angeliefert werden. Dazu gehören Elektroherde, Waschmaschinen, Trockner, Kühl- u. Gefriergeräte, Geschirrspüler, Bohrmaschinen, Bügeleisen, Eierkocher, Elektrokabel, Elektromotoren, Elektrosenmäher, Haartrockner, Kaffeemaschinen, Küchenmaschinen, Mikrowellengeräte, Mixer, Radio- und Stereoanlagen, elektr. Schreibmaschinen, Sonnenbänke ohne Leuchtstoffröhren, Staubsauger, Toaster, Wasserkocher.

Elektro-Radiatoren: Sie werden bei der Sperrmüllabfuhr mitgenommen oder können bei den Wertstoffwirtschaftszentren angeliefert werden.

Elektro-Speicherheizgerät > Asbest

Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren: Sie enthalten umweltgefährdende Stoffe und können bei den Wertstoffwirtschaftszentren kostenlos abgegeben werden. Sammelstellen finden Sie auch unter > lightcycle.de

Erdaushub: Für die Entsorgung von Erdaushub informieren Sie sich bitte bei privaten Verwerterfirmen.

Farben: In flüssiger und pastöser Form gehören sie zum Problemabfall. Ausgehärtete Farben können Sie in die Restmülltonne geben. Leere Farbbehälter kommen in den Wertstoffsack.

Fenster und Fensterläden: In geringen Mengen können Sie bei den Wertstoffwirtschaftszentren gegen Gebühr angeliefert werden. Das gilt für Altfenster incl. Holz-, PVC- oder Metallrahmen. Bitte auf keinen Fall Fensterglas in den Altglascontainer für Flaschen geben.

Fernseher und Bildschirme: Sie werden bei der Sperrmüllabfuhr mitgenommen oder können bei den Wertstoffwirtschaftszentren angeliefert werden.

Fette und Öle: Verbrauchtes und hartes Frittierfett können Sie in kleinen Mengen zum Restmüll geben. Größere Mengen können bei der Fa. Huhn GmbH zur Abholung angemeldet werden:

Tel. 0 67 84/24 32.

Speiseöl sollten Sie in einen verschließbaren Behälter füllen und beim Problemabfall abgeben.

Feuerlöscher: Sie gehören zum Problemabfall.

Fliesen > Sanitärkeramik

Gefriergeräte > Kühlgeräte

Glaswolle > Mineralfasern

Glühbirnen: Sie können genauso wie Auto- und Fotolampen in die Restmülltonne.

Grünabfälle: Die Wertstoffwirtschaftszentren nehmen sie entgegen. Bitte beachten Sie, dass angelieferte Äste und Stämme nicht länger als 2 m und nicht dicker als 10 cm im Durchmesser sein dürfen. > Seite 7

Holzspäne und Sägemehl: Sie gehören nicht in die Biotonne oder zum Holz-Sperrmüll, sondern werden von den Wertstoffhöfen gegen eine Gebühr angenommen.

Keramik, Teller, Tassen > Bauschutt

Kleider und Schuhe: Sie werden von karitativen Organisationen und privaten Unternehmen eingesammelt. In fast jeder Gemeinde gibt es Container, die Altkleider und Schuhe gebündelt aufnehmen. Die Sachen sollten noch in Ordnung sein und sauber. Unbrauchbares geben Sie in die Restmülltonne.



Korken: Saubere Flaschenkorken aus Kork ohne Papierreste oder Verschlusskapsel können bei den Wertstoffwirtschaftszentren abgegeben werden. Kunststoffkorken werden gegen Gebühr angenommen.

Kühlgeräte: Sie können kostenlos bei den Wertstoffwirtschaftszentren angeliefert oder zur kostenlosen Abholung durch die Sperrmüllabfuhr von Mo.-Fr. von 8.00-17.00 Uhr unter **0 63 23 / 80 52 80** angemeldet werden.

Kunststofffolien: Folien aus der Landwirtschaft nehmen die Wertstoffwirtschaftszentren gebührenpflichtig an. Verpackungsfolien, Futtermittel-, Düngemittel-, Torf- und Trockenmittelsäcke gehören in den Wertstoffsack.

Leuchtstoffröhren > Energiesparlampen

Matratzen > Rest-Sperrmüll

Mineralfasern: Sie werden als Glas-, Stein- oder Schlackewolle zur Wärme- und Schallisolierung eingesetzt. Die heute handelsüblichen Mineralwollmatten mit RAL-Gütezeichen werden – im Gegensatz zu vor 1995 produzierten – nicht als gesundheitsgefährdend eingestuft. Entsorgt werden können alle mineralfaserhaltigen Isolierungen aber nur durch spezielle Unternehmen. Adressen erfahren Sie von uns auf Anfrage.

Möbelholz ohne Polster oder Bezüge: Wird beim Holz-Sperrmüll mitgenommen oder kann in haushaltsüblichen Mengen bei den Wertstoffwirtschaftszentren abgegeben werden. Große Möbel wie Schränke müssen zerlegt oder zerschlagen angeliefert werden.

Ölfässer, Öltanks: Gereinigte und zerschnittene Behälter können Sie gegen Gebühr bei den Wertstoffwirtschaftszentren anliefern. Verunreinigte Behältnisse werden nicht angenommen. Sie müssen zuvor von qualifizierten Fachbetrieben gereinigt werden.

Polstermöbel: Wird beim Sperrmüll-Rest mitgenommen oder kann gegen eine Gebühr bei den Wertstoffwirtschaftszentren angeliefert werden.

Rollläden: Die Wertstoffhöfe nehmen sie gegen eine Gebühr an.

Sanitärkeramik > Bauschutt

Spraydosen ohne Restinhalt > Wertstoffsack

Spraydosen mit Restinhalt > Problemabfall

Spritzen: Kleinere Mengen können Sie in einem stichfesten und bruch sicheren Kunststoffbehälter mit Deckel sammeln und über die Restmülltonne entsorgen.

Steine > Bauschutt

Teppiche und Teppichböden: Sie werden beim Sperrmüll mitgenommen. Gegen eine Gebühr können sie bei den Wertstoffwirtschaftszentren angeliefert werden.

Tierkadaver: Sie dürfen auf keinen Fall in die Biotonne! Tierkörper von Nutztieren wie Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Geflügel müssen gesetzlich verpflichtend über die Gesellschaft für Tierkörperbeseitigung, Anmeldung: **Tel.: 06508 91430, Fax: 06508 914332**, entsorgt werden. Gegen Gebühr können auch verstorbene Heimtiere wie Hunde und Katzen über diesen Weg entsorgt werden. Mit Zustimmung der Veterinärabteilung der Kreisverwaltung, **Tel.: 06341 940361**, ist es auch möglich, einzelne Körper von Heimtieren auf eigenem Grundstück, das jedoch außerhalb von Wasserschutzgebieten gelegen sein muss, zu vergraben.

Tonerkartuschen > Druckerpatronen

Transportverpackungen: Dazu zählen auch Paletten, Obst- und Weinkisten. Sie müssen grundsätzlich vom Hersteller, Vertreter oder Spediteur zurückgenommen werden.

Türen: Sie gehören nicht zum Sperrmüll. Gegen eine Gebühr können sie bei den Wertstoffwirtschaftszentren angeliefert werden.

Washbecken > Sanitärkeramik

Wasser- oder Weintanks: Sie gehören nicht zum Sperrmüll. Gegen eine Gebühr können sie zerschnitten bei den Wertstoffwirtschaftszentren angeliefert werden.

Weihnachtsbäume > Grünabfälle

Windeln: Sie gehören in die Restmülltonne. Für gelegentlich anfallende Übermengen gibt es einen speziellen Abfallsack > Abfallsäcke.

Ihre Ansprechpartner

26

Hinweise und Informationen aktuell unter
> suedliche-weinstrasse.de > WertstoffWirtschaft

Probleme bei der Abfuhr:

Restmüll, Bioabfall, Sperrmüll auf Abruf und Glascontainer

Zuständig ist der Entsorger

REMONDIS GmbH

in Edenkoben:

**Tel. 06323 / 80 52 80
oder 80 52 12**

Papiertonne und Gelbe Wertstoffsäcke

Zuständig ist der Entsorger

SÜD-Müll GmbH & Co. KG

in Landau:

Tel. 0800 / 7 70 10 01

kostenlos aus dem Festnetz

Bankverbindung:

Sparkasse Südliche Weinstraße in Landau
Konto: 18 34, BLZ: 548 500 10
IBAN: DE58 5485 0010 0000 0018 34
BIC: SOLADES1SUW

Eigenbetrieb WertstoffWirtschaft des Landkreises Südliche Weinstraße

An der Kreuzmühle 2

76829 Landau/Pfalz

Telefax 0 63 41/940-503

eww@suedliche-weinstrasse.de

Gebühren und Gefäße

Alexandra Busch, Telefon 0 63 41/940-422
Alexandra.Busch@suedliche-weinstrasse.de

Tanja Flory, Telefon 0 63 41/940-423
Tanja.Flory@suedliche-weinstrasse.de

Yvonne Hartmann, Telefon 0 63 41/940-424
Yvonne.Hartmann@suedliche-weinstrasse.de

Christoph Morio, Telefon 0 63 41/940-425
Christoph.Morio@suedliche-weinstrasse.de

Abfallberatung und Abfallkontrolle

Andrea Stolz, Telefon 0 63 41/940-420
Andrea.Stolz@suedliche-weinstrasse.de

Markus Kessler, Telefon 0 63 41/940-420
Markus.Kessler@suedliche-weinstrasse.de

Wertstoffwirtschaftszentren

Rolf Kiefer, Telefon 0 63 41/940-441
Rolf.Kiefer@suedliche-weinstrasse.de

Finanzbuchhaltung und Mahnwesen

Tobias Plivelitsch, Telefon 0 63 41/940-430
Tobias.Plivelitsch@suedliche-weinstrasse.de

Katharina Eiswirth, Telefon 0 63 41/940-431
Katharina.Eiswirth@suedliche-weinstrasse.de

Werkleiter

Rolf Mäckel, Telefon 0 63 41/940-421
Rolf.Maekkel@suedliche-weinstrasse.de

Biotonne

Hierhin damit!

Problemabfall

Kompost

Papiertonne

Wertstoffsack

Restmüll

Wertstoffhöfe

Sperrmüll



Der CO₂-neutrale Versand mit der Deutschen Post

Der Wertstoff-Ratgeber wurde auf Papier aus 100 % Recyclingmaterial gedruckt.





Eigenbetrieb
WertstoffWirtschaft
An der
Kreuzmühle 2
76829 Landau/Pfalz

Die SÜW-WertstoffApp!

Verwenden Sie den QR-Code oder folgenden Link



<http://awido.cubefour.de/Customer/eww-suew/mobile>

Die SÜW-WertstoffApp ist ein kostenloser Service des Eigenbetriebs WertstoffWirtschaft. Sie erhalten damit eine Erinnerungsfunktion an die Wertstoffabfuhr und viele weitere Informationen rund um das Thema Wertstoffe.

SÜW | WERTSTOFF
WIRTSCHAFT

